

CO2 Kompensationsprojekt Mongolei



Projektbeschreibung

In einem zunehmend ausgetrockneten, baumlosen Halbwüstengebiet ortsansässige Bäume und für dieses Klima geeignete Sanddornsträucher anpflanzen. Einerseits mit dem Ziel, der sich ausweitenden Versandung der Landschaft aktiv entgegenzuwirken und ein praktisches Modell für andere zukünftige Projekte zu geben. Und andererseits den begehrten Sanddorn in der Steppe anzusiedeln und modellhaft zu bewirtschaften.

Ausgangslage

Die Verwüstung ist ein ernstzunehmendes Problem mit weitreichenden Folgen für das Klima und für Mensch und Tier. Infolge jahrhundertlangem, radikalem Roden der Wälder für die private Nutzung, u.a. der Nomaden zum Beheizen der Jurten, weitet sich die Desertifikation sichtbar aus. Ausgehend vom Südgürtel der Mongolei weitet sich in die zentralen und nördlich gelegenen Gebiete des zentralasiatischen Steppenlandes aus. Verstärkt wird dieser schleichende Prozess zusätzlich durch die exzessive Überweidung von rund 80 Millionen domestizierten Tieren.

Standort

Das Aufforstungsprojekt wird im Argalant Sum in der Zentral-Provinz, 100 km westlich von Ulaanbaatar, realisiert. Gründe für diese Standortwahl:

1. Es ist eine Steppenlandschaft und damit baumloses Gebiet.
2. Wir verfügen hier über die nötigen vertrauenswürdigen Kontakte, um ein solches Projekt realisieren und nachhaltig bewirtschaften zu können. Wir wollen nach Möglichkeit unnötiges Scheitern durch Miss- und Vetternwirtschaft verhindern.
3. Die Sanddornproduktion könnte ökonomisches Potenzial für die ansässige Bevölkerung haben.

4. Die geographische Nähe zur Hauptstadt ermöglicht die rasche Erreichbarkeit des Projektes und ist damit ein weiterer Standortvorteil.



Betreuung und Verantwortung

Die Verantwortung für die Realisierung und Betreuung vor Ort übernimmt das Schweizerisch-Mongolische Hilfswerk CLAIM, welches seit 28 Jahren aktiv im Bereich Überlebenshilfe, in der Hilfe zur Selbsthilfe tätig ist und wirtschaftliche Projekte unterhält zur Selbstfinanzierung der gemeinnützigen Arbeitszeige.

Die Projektleitung für das Aufforstungsprojekt übernimmt Degi, die Leiterin von CLAIM-Mongolei persönlich. Sie unterhält die grundlegenden Kontakte und verfügt über die nötigen Grund- und Ortskenntnisse, zumal sie selbst von der Zentral-Provinz stammt und dort aufgewachsen ist.

Die fachliche Begleitung wird durch Ekhchimeg, einer Agronomin gewährleistet. Sie verfügt über profunde Kenntnisse im Anbau von ortsansässigen Bäumen und Sträuchern und hat dazu verschiedene Fachbücher verfasst. Die 50-Jährige arbeitet bei einer grossen Bergwerk-Unternehmung und ist dort verantwortlich für ein Aufforstungsprojekt und den Anbau von Sträuchern und Pflanzen.

Für die Aufsicht und Betreuung vor Ort wird zusätzlich jemand angestellt.

Projektkosten

| <i>Was</i> | <i>Menge</i> | <i>Tugrik</i> | <i>Franken</i> |
|--|--------------|-----------------------|----------------|
| <i>Einmalige Investitionskosten</i> | | | |
| Grundstückkauf | 25m x 30m | 10.0 Mio. | 2500 |
| Brunnenbau inklusive Wasserpumpe | | 6.0 Mio. | 1500 |
| Transformator, Stromleitung inkl. Leitungsmaterial | | 6.0 Mio. | 1500 |
| Umzäunung inklusive Arbeitskosten | | 7.0 Mio. | 1800 |
| 2 Wassertanke inklusive Schläuche | | 3.0 Mio. | 750 |
| Jurte für Aufsichtsperson | | 2.5 Mio. | 650 |
| Unvorhergesehenes | | | 1300 |
| <i>Total Investitionskosten</i> | | | 10'000 |
| | | | |
| <i>Jährliche Betriebskosten</i> | | | |
| Bodenvorbereitung <i>Pflanzenerde und Düngemittel, Pflanzenschutz</i> | | 1.9 Mio. | 500 |
| Baumsetzlinge <i>selbst gezogen</i> | 500 | | |
| Sanddorn | 100 | 1.5 Mio. | 400 |
| Gewächshaus <i>vorhanden</i> | | | |
| Personalkosten <i>Projektleitung und fachliche Begleitung Forstaufsicht und Betreuung</i> | | 12.0 Mio. 7.2 Mio. | 3000 1800 |
| Unvorhergesehenes | | | 300 |
| + 10 % Amortisation Investitionskosten | | | 1000 |
| <i>Total jährliche Betriebskosten inkl. Amortisation Investitionskosten</i> | | | 7000 |

Mongolische Pappel



Sanddorn



Kontakt in der Schweiz

CLAIM Schweiz
Lyssachstrasse 33
3400 Burgdorf

Tel. 034 420 35 35
Mail info@claim-schweiz.ch
Web www.claim-schweiz.ch



Notleidenden praktisch beistehen

durch Verteilung von Hilfsgütern, Armenspeisung,
Obdachlosenarbeit



Mittellose zur Selbsthilfe anleiten

durch Nähkurse, Gemüseanbau, Schulung über Hygiene,
Gesundheit, Umgang mit Geld, Alphabetisierung



Hoffnungslosen Lebensperspektive schenken

durch persönliche Zuwendung, ganzheitliche Erneuerung durch die befreiende Botschaft von Jesus Christus